

Peter Ulmer zum 90. Geburtstag

ZHR 187 (2023) 3–4

Am 2. 1. 2023 vollendete Professor Dr. Dr. h.c. mult. *Peter Ulmer*, Mitherausgeber der ZHR von 1974 (Band 138) und deren Schriftleiter von 1976 (Band 140), beides bis 2005 (Band 169), in Heidelberg sein 90. Lebensjahr. Die gegenwärtige Schriftleitung nimmt dies zum Anlass, das erste Heft des laufenden Jahrgangs diesem großen und einflussreichen Gelehrten in bewundernder Dankbarkeit freundschaftlich zuzueignen.

Nach Studienjahren in Tübingen, Genf, Heidelberg und Ann Arbor/Michigan und intensiver Berufstätigkeit in Industrie, Wirtschaftsprüfung sowie bei der Kommission der Europäischen Gemeinschaften habilitierte sich *Peter Ulmer* an der Ruprecht-Karls-Universität¹ und verbrachte lange Gelehrtenjahre als Ordinarius und Institutsdirektor an den Universitäten Hamburg (1969–1975) und Heidelberg (1975–2001). Der Universität Heidelberg, die ihn zweimal zu ihrem Rektor wählte, blieb er ungeachtet eines von der Universität zu Köln ergangenen Rufs bis zu seiner Emeritierung treu. Drei Schüler (*Matthias Casper*, *Mathias Habersack* und *Carsten Schäfer*) hat er durch Habilitationen in den Gelehrtenberuf eingeführt und sich ehrenamtlich als Vorsitzender der Landeshochschulkonferenz Baden-Württemberg und des Fachausschusses der Deutschen Forschungsgemeinschaft sowie in der Ständigen Deputation des Deutschen Juristentags kraftvoll für die Belange nicht nur der akademischen Rechtswelt eingesetzt. Die wirtschaftsrechtliche Wissenschaft und Praxis wären ohne ihn nicht wie sie sind.

Ehrenpromotionen durch die Universitäten Autonoma Madrid, Montpellier I und Lleida geben wie viele andere Ehrungen des Jubilars Zeugnis von dessen weit über den deutschen Sprachraum hinausgehender Anerkennung. Im Jahr 2003 würdigten ihn 79 Autorinnen und Autoren mit einer zu seinen Ehren verfassten Festschrift. Referate eines zu seinem 80. Geburtstag veranstalteten Symposions finden sich abgedruckt in ZHR 177 (2013), 711–806.

Ulmers wissenschaftliches Oeuvre umfasst das weite Spektrum des Handels-, Gesellschafts- und Wirtschaftsrechts. Sein Wirken hat, weit über die wissenschaftliche Welt hinaus, Wiederhall in Gesetzgebung, Rechtsprechung und Gestaltungspraxis gefunden. Auch in Person war der Jubilar mit der Praxis verbunden, namentlich als Aufsichtsrat der damals in der Rechtsform einer AG geführten Mannheimer Anwaltskanzlei SZA, deren Sozien auch zu der unverwechselbaren Praxisnähe seiner Universitätsseminare beitrugen. Seine legendären Kommentarwerke zum gesamten Wirtschaftsprivatrecht – unter Einschluss des Mitbestimmungsrechts und des Rechts der Allgemeinen Ge-

1 *Ulmer*, Der Vertragshändler, 1969.

schäftsbedingungen – hat er beizeiten in die Hände von Schülern und ausgesuchten Nachfolgern überführt, die ein Fortwirken dieser wegweisenden Forschungsleistungen in seinem Geist gewährleisten. Für die dem gesamten Handels- und Wirtschaftsrecht verschriebene ZHR und für deren gegenwärtigen Kreis von Schriftleitern gilt sinngemäß Gleiches, wie dies schon beim Ausscheiden des Jubilars aus der redaktionellen Verantwortung angekündigt wurde.²

Das *Peter Ulmer* gewidmete Festheft versammelt Beiträge der gegenwärtigen Schriftleiter und Arbeiten aus dem Schülerkreis zur Diskussion unter der Leserschaft dieser Zeitschrift und zum Zwiegespräch mit dem Jubilar. Dieser wird – so viel ist sicher – der ZHR-Familie als aufmerksamer und kritischer Leser in ebenso Freundschaft stiftender Weise verbunden bleiben wie seinem schöngestigen und musischen Umfeld.

Mathias Habersack Karsten Schmidt Wolfgang Schön

² ZHR 170 (2006) 1; ZHR 174 (2010) 1.